

Zwei Ehemänner starben – dann kämpfte sie selbst ums Überleben!



Familienglück:  
Marie mit Sohn  
Alexander,  
Schwiegertochter  
Franziska (r.) und  
den Enkeln

## SÄNGERIN MARIE VELL

# Die Musik ist mein Ventil

Schon als Teenager trieb es sie fort aus ihrer Heimat Karlsruhe. „Überall ist es besser als zu Hause“, dachte Marie Vell (63). Da irrte sie sich...

Als Elevation an der Hamburger Oper lernte Marie, die damals noch Xandra Troullier hieß, ihren ersten Ehemann Dieter Vogel kennen. Die beiden wanderten nach Kanada aus. Dort erfuhr sie: Er arbeitete für den Geheimdienst CIA! Als er eines Tages in die DDR fliegen sollte, wurde er verraten und zu lebenslanger Haft verurteilt. Kurz danach starb er. Xandras Trauer hielt sich in Grenzen: „Es war keine gute Ehe.“

### Für die Trauer blieb ihr keine Zeit

Doch der Traumprinz wartete schon: In Marbella traf sie Dieter Euler, das Paar bau-

**CD-Tipp**  
Die 20 Lieder auf Mariés neuem Album *Nein, ich bereue nichts* sind ein Querschnitt durch ihr Leben (*Music Television – Edel*, ca. 10 Euro)



te auf Mallorca ein Boutique-Hotel auf. Aber 2002 starb der Liebste ganz plötzlich an einem Aortenriss!

„Zuerst hatte ich gar keine Zeit zu trauern. Ich schuftete drei Jahre lang wie verrückt. Erst als ich alles im Griff hatte, kam die Trauer.“ Xandra spürte: „Ich brauche ein Ventil.“ Dieses Ventil war die Musik! „Ich habe getextet, komponiert – und ich änderte meinen Namen.“



„Ich freue mich so auf mein neues Leben“, sagt Marie. „Das alte vergesse ich zum Teil...“

Marie Vell war geboren und eigentlich hätte jetzt alles gut werden können. Sie verkaufte das Hotel und hätte sich endlich um sich selbst, um ihren Sohn (46) und die zwei süßen Enkel (4 und 2) kümmern können.

### Ihr letzter Umzug geht zurück in die Heimat

Wieder sollte es nicht sein: Ein harmloser urologischer Eingriff ging schief, nach dem Ärztepfusch begann eine wahre OP-Odyssee – Marie musste ums Überleben kämpfen!

Erst in der Berliner Charité wurde sie gerettet. Für die Sängerin war dies ein Zeichen, um einen neuen Schnitt zu machen: Vor wenigen Wochen zog sie nach Marbella. Dorthin, wo sie einst ihre große Liebe traf. „Dieses Stück Land Andalusien ist für mich wie ein Energie-Ort“, schwärmt Marie. Hier will sie bleiben – bis zum allerletzten Umzug: „Nach all meinen Reisen möchte in Karlsruhe bei meinem Vater beerdigt werden! Ich liebe das Badnerlände nämlich mittlerweile sehr...“